

Erlebnisbericht zum Angebot «Massgeschneiderte Jugend- Outdoor-Projekte von 'wild side' für Kirchgemeinden»; verfasst von Pfarrerin Nicole Staudenmann, Kirchgemeinde Ringgenberg;

Eine Nacht unter freiem Himmel

«Zusammen losziehen, unterwegs sein und gemeinsam draussen übernachten! Ich freue mich, dass ihr Jungs diese Nacht erleben könnt. Ich hoffe, euch am Freitag zufrieden wieder in Ringgenberg willkommen zu heissen.»

So lautet der Text auf der Einladung für die Achtklässler.

Als Pfarrerin ist es für mich eine bereichernde Möglichkeit, das Angebot von «wild side» für die Jungs anbieten zu können. Das Angebot ist zwar recht kostenintensiv, obschon von Refbejuso finanziell unterstützt – ich möchte es aber nicht missen. Unter kompetenter Leitung von Marcel Ziegler und zwei Begleitern erlebten die «Giele» eine interessante, gute und prägende Nacht für unsere Weiterarbeit im Konfirmationsjahr.



Hier einige Stimmen der beteiligten Jungs:

Was war für mich interessant, neu, ein gutes Erlebnis:

- Ein Zelt selber aufbauen im Wald.
- Das Schlafen fand ich sehr cool.
- Das Ganze war ein tolles Erlebnis. Ganz allein auf sich gestellt, mit Feuer und Schlafplatz.



Was war für mich schwierig? Was hat mir nicht gefallen?

- Das Zeltbauen war schwierig.
- Am Anfang war das Feuer machen ziemlich schwierig, aber es zu retten, machte mir Spass.
- Der Boden war hart.
- Die Waldschnecke im Zelt.



Highlights:

- Das Schlafen war wunderschön.
- Spaghetti essen am Feuer.
- Das Beste war unser Feuer, zuerst brannte es nicht so, aber als es brannte, brannte es mega gut.
- Zelt aufbauen unter freiem Himmel.

Für alle war es ein gutes Erlebnis. Zufrieden, etwas nach Rauch und Waldboden riechend, kamen die Achtklässler am Morgen in Ringgenberg an. Herzlichen Dank an Marcel und seine Begleiter.

16. Juni 2018; Nicole Staudenmann, Pfarrerin Ringgenberg